

Ein grandiosestes Steampunk-Abenteuer in der Tradition eines Romans von Jules Verne

1820: Napoleon hält England besetzt. Monarch George IV. residiert als geschätzter Gast des Kaisers und Feldherrn in Paris. Die meisten Briten haben sich damit abgefunden, von Frankreich regiert zu werden. Aber es gibt andere, die sich mit der gegebenen Situation nicht abfinden wollen. Immer wieder geschehen über das Land verteilt Anschläge. Die 15-jährige Florance weiß davon, aber es interessiert sie (noch) nicht. Hat sie doch mit ihren eigenen Problemen und Sorgen mehr als genug zu kämpfen. Sie hofft auf einen Platz an der Akademie Technologie in London. Aber Mädchen ist die Ausbildung in einem Technikberuf nicht erlaubt. Also verdingt sie sich als rechte Hand des Meistermechanikers eines maschinenverrückten Earls. Florance widmet sich mit ganzem Herzen ihren Aufgaben, vergisst über diese alles andere.

Als das Anwesen der Hellingways plötzlich von Luftschiff-Rebellen überfallen wird, stehlen sie nicht nur den Prototypen einer revolutionären Erfindung, sondern auch die in dessen Maschinenraum unfreiwillig gefangene Florance. Endlich scheint die Gunst der Stunde gekommen und damit die Gelegenheit zu beweisen, dass Florance dem Kaiser treu ergeben ist und somit einen Platz an der Akademie verdient hat. Doch dann kommt alles anders. Von nun an als Rebellin gejagt, findet sich Florance mit einem Mal in einer Verschwörung wieder, die sie niemals für möglich gehalten hätte. Um diese aufzudecken und so das Schlimmste zu verhindern, braucht Florance Freunde an ihrer Seite, jemanden wie Rebellenanführer Captain McGregor oder auch Lord Edward und Lady Victoria, die beiden Kinder von Florances Arbeitgeber ...

Kinderliteratur, von der einem ab dem ersten Satz ganz schwindelig wird - "Florance Bell und die Melodie der Maschinen" von Carsten Steenbergens grandios, sogar Hollywood-Blockbusterkino-verdächtig zu bezeichnen, wäre eine Untertreibung. Ohne jeden Zweifel gehört dieser Roman zu den Knallern im Bücherregal. Und das aus gutem Grund, denn die Story bietet jede Menge an fesselnder Spannung, sympathischen Charakteren (Hauptprotagonistin Florance an ihrer Stelle genannt) und überraschenden Wendungen. Da kommt man vom Anfang bis zum Ende gar nicht mehr zum Atmen. Der deutsche Autor beweist mit dieser Veröffentlichung: Er kann es problemlos mit den ganz Großen seines Genres und seiner Zunft aufnehmen. Sein Schreibkönnen löst über viele Stunden lang unbändigste Freude bei Jung und Alt, Groß und Klein aus.

Leser von Jules Vernes Geschichten werden auch von denen aus Carsten Steenbergens begeistert sein über alle Maßen. Diese wecken in Kindern, aber auch in so manchen Erwachsenen den Abenteuerer. "Florance Bell und die Melodie der Maschinen" gehört zu den Highlights unter den Kinderbuch-Neuerscheinungen dieses, wenn nicht gar der letzten Jahre. Was man hier in die Hände kriegt, ist Unterhaltung der sensationellsten Sorte. Es gibt nichts Genialeres zu lesen!

Susann Fleischer 04.04.2022

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)